

Basismischung mit Zement, Trass und besonderen Additiven



ANWENDUNGEN

- zur Herstellung von gebundenen wasserdurchlässigen Tragschichten
- für mittlere Belastungen, eingeschränkte Tragfähigkeit bei starker Verkehrsbelastung

ZUSAMMENSETZUNG

- Zement gemäß DIN EN 197-1
- Trass gemäß DIN 51043
- Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitungs- und Produkteigenschaften

UNTERGRUND

Allgemein	■ tragfähige Betondecken ■ zementgebundene Lastverteilungsschichten (Estriche), z. B. Terrassen und Balkone im Außenbereich ■ verdichtete, kapillarbrechende Tragschichten aus Schotter oder Splitt
Beschaffenheit / Prüfungen	■ Im Außenbereich muss der Untergrund ein Gefälle von mindestens 1,5% und eine ausreichende Entwässerungsmöglichkeit besitzen. ■ Bei Bauweisen auf abgedichteten Untergründen ist für die Abführung des einsickernden Wassers zu sorgen, z. B. durch Drainmatten, Abtropfkanten, Rinnen usw. Stehendes Wasser ist auf undurchlässiger Unterlage durch entsprechendes Gefälle zu vermeiden.

VERARBEITUNG

Temperatur	■ Nicht verarbeiten und trocknen / abbinden lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30 °C, direkter Sonneneinstrahlung, stark erwärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung.
Anmischen / Zubereitung / Aufbereitung	■ Zur Herstellung des Mörtels sind die angegebenen Mischungsverhältnisse gemäß Mischungstabelle einzuhalten. Der Wasserbedarf ist vom Feuchtigkeitsgehalt des Zuschlags abhängig. ■ Mischgut im Freifall- oder Zwangsmischer mit sauberem Wasser konsistenzgerecht anmischen.
Verarbeitung	■ Angemischten Frischmörtel gleichmäßig auf dem vorbereiteten Untergrund verteilen und verdichten. ■ Bei maßgeneuaten Naturwerkstein- bzw. Pflasterbelag kann mit Abziehlehen die gewünschte Schichtdicke eingestellt werden. ■ Zur Haftverbesserung des Naturwerksteins sind die Rückseiten des Belagsstoffes mit tubag Haftschlämme vorzuschlämme.
Trocknung / Erhärtung	■ Bei ungünstigen Witterungsbedingungen (z. B. Schlagregen, starke Sonnen- und/oder Windeinwirkung, Frost) sind geeignete Schutzmaßnahmen, insbesondere für frisch beschichtete Flächen zu treffen.
Werkzeugreinigung	■ Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.
Hinweise	■ Die für die Ausführung maßgebenden Anwendungsnormen und Regelwerke sind zu beachten. ■ Nur Zuschlagstoffe gemäß DIN EN 13139, DIN EN 13055 oder DIN EN 12620 verwenden. ■ Die Zuschläge dürfen keine schädlichen oder färbenden Bestandteile enthalten.

MISCHUNGSTABELLE

Empfohlene Mörtelmischverhältnisse in Raumteilen:

Festigkeit ²⁾ nach 28 Tagen	tubag TCE Trass- compound	Basaltsplitt			Anmachwasser
		2-5 mm ¹⁾	5-8 mm ¹⁾	2-8 mm ¹⁾	
ca. 10 N/mm ²	1	6	-	-	abhängig von der gewünschten Konsistenz
ca. 15 N/mm ²	1	5	-	-	
ca. 20 N/mm ²	1	4	-	-	
ca. 10 N/mm ²	1	-	5	-	
ca. 15 N/mm ²	1	-	4	-	
ca. 20 N/mm ²	1	-	-	4	

¹⁾ Sande ohne Feinanteile als Edelsplitt oder Rundkorn ²⁾ Laborwerte

Festigkeit ²⁾ nach 28 Tagen	tubag TCE Trass- compound	Quarzkörnung			Anmachwasser
		2-5 mm ¹⁾	5-8 mm ¹⁾	2-8 mm ¹⁾	
ca. 10 N/mm ²	1	5	-	-	abhängig von der gewünschten Konsistenz
ca. 15 N/mm ²	1	3,5	-	-	
ca. 10 N/mm ²	1	-	4,5	-	
ca. 15 N/mm ²	1	-	4	-	
ca. 20 N/mm ²	1	-	-	4	

¹⁾ Sande ohne Feinanteile als Edelsplitt oder Rundkorn ²⁾ Laborwerte

Festigkeit ²⁾ nach 28 Tagen	tubag TCE Trass- compound	tubag TBS Trockenschüttung			Anmachwasser
		2-4 mm	4-8 mm		
ca. 2 N/mm ²	1	-	4		abhängig von der gewünschten Konsistenz
ca. 5 N/mm ²	1	5	-		
ca. 10 N/mm ²	1	4	-		

²⁾ Laborwerte

LIEFERFORM

- 25 kg/Sack

LAGERUNG

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht lagern.

TECHNISCHE DATEN

Verarbeitungszeit ca. 2 Stunden

Farbe grau

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

SICHERHEITS- UND ENTSORGUNGSHINWEISE

Sicherheit	■ Produkt reagiert mit Feuchtigkeit/Wasser stark alkalisch. Deshalb Augen und Haut schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich einen Arzt aufsuchen. ■ Weitere Hinweise im Sicherheitsdatenblatt unter www.tubag.de.
GISCODE	■ ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)
Entsorgung	■ Verpackung vollständig entleeren und dem Recycling zuführen. ■ Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften. ■ Ausgehärtetes Produkt unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen entsorgen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Entsorgung des ausgehärteten Produkts wie Betonabfälle und Betonschlämme. Abfallschlüssel nach Abfallverzeichnis-Verordnung in Abhängigkeit von der Herkunft: 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme).

ALLGEMEINE HINWEISE

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Hotline Tel. +49 541 601-601. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungs-technischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuellste Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.